

Prophetische Perspektive 2026 (Zusammenfassung)

Mir ist völlig klar, und ich möchte das hier noch einmal wiederholen, dass die Bibel ganz deutlich sagt, dass prophetisches Reden geprüft werden muss. Ihr seid verantwortlich, dies vor dem Herrn zu prüfen, um zu sehen, ob es das ist, was Gott auch zu euch sagt. Mir ist auch völlig klar, dass die Bibel in 1.Korinther 13,12 sagt: „... *jetzt erkenne ich stückweise* ...“. Niemand, egal wie stark, genial und großartig eine Person von Gott auch im Prophetischen verwendet wird, hat alle Erkenntnis, denn alle Erkenntnis ist Stückwerk. Es ist eben nur ein Teil des Ganzen. Und das will ich auch so weitergegeben haben, dass jeder das prüfen soll und muss, und dass ich niemals wagen würde zu denken, ich hätte alle Erkenntnis und alle Offenbarung. Ich hoffe, dass der Herr mich vor dieser Arroganz und vor diesem Stolz bis am Ende meines Lebens bewahrt.

Das sind nun die Dinge, die Gott mir gezeigt hat, die ganz besonders wichtig für jetzt sind. Bei einigen dieser Dinge habe ich gedacht: „Aber Herr, das ist doch eigentlich das Einmaleins des Christenlebens.“ Aber ich spüre eine besondere Dringlichkeit, dass das etwas ist, was wir jetzt ernstnehmen müssen, also wirklich ernst nehmen.

1. Wahres kindliches Vertrauen leben

Das Erste, was der Herr zu mir gesagt hat, ist: „Es ist Zeit, dass Meine Kinder ganz dringend wahres, kindliches Vertrauen leben.“ Das muss zu einer neuen Priorität werden. Natürlich müssen wir Gott immer vertrauen. Das ist völlig klar. Aber ich habe so eine Dringlichkeit im Herzen Gottes gespürt. Die Zeit läuft aus. Wenn wir jetzt nicht alles tun, um im Alltag wirklich im kindlichen Vertrauen zu leben, dann läuft die Zeit aus. Im Jahr 2026 werden Dinge auf uns zukommen, die wir nicht auf die Reihe kriegen werden, wenn wir nicht wirklich alles tun, um im einfachen, kindlichen Vertrauen auf Gott unser Leben zu leben. Der Herr hat mir dabei drei Dinge gezeigt:

- (I.) **Wir müssen dem wirklich nachjagen.** Ganz intentional, ganz bewusst müssen wir uns entscheiden: „Ich werde alles daransetzen, um ein tägliches Leben im echten, kindlichen Vertrauen zu leben.“
- (II.) **Wir müssen es wirklich ersehnen.** Es muss in unserem Herzen diese Entscheidung getroffen werden: „Ich will das! Ich will das mit allem, was in mir drinnen ist.“
- (III.) **Wir müssen es praktizieren.** Die Zeit ist nicht mehr da, dass wir über kindliches Vertrauen nur reden. Jetzt ist die Zeit, dass wir alles daransetzen, um das in die Praxis umzusetzen.

Täglich im kindlichen Vertrauen zu leben muss unser Lebensstil sein. Schreib dir ganz groß auf den Külschrank, in dein Zuhause, in deine Wohnung oder auf dein Herz: „2026 ist mein Lebensstil, im absoluten kindlichen Vertrauen zu leben. Das lasse ich nicht los. Das ist mein Fokus für 2026. Das ist es, was ich zu meinem Lebensstil mache.“

Denn sonst wird es Konsequenzen geben, die für viele sehr tragisch sein werden. Sonst wird es Situationen geben, in denen wir Dinge nicht mehr auf die Reihe kriegen werden. Kindliches Vertrauen, nicht einfach glauben bzw. lernen, im Glauben zu leben, sondern im kindlichen Vertrauen. [Es geht um] diese Einfachheit, wie ein Kind, das sich in die Arme des Papas schmeißt und sagt: „Papa, alles ist okay.“ Dieses wirklich kindliche Vertrauen in unserem Herz muss unser großes Ziel und unser großes Motto für 2026 sein.

2. Vollkommener Gehorsam gegenüber Gott

Das Zweite, was der Herr mir gezeigt hat, ist: „Es ist das Jahr, in dem wir absoluten, vollkommenen Gehorsam gegenüber Gott leben müssen.“ Wiederum könnten wir sagen: „Aber Herr, sollten Dir nicht alle Kinder gehorchen?“ Natürlich sollten Gottes Kinder Ihm immer gehorchen. Aber der Herr hat mir gezeigt, dass viele Christen, oder viele Seiner Kinder, nicht im absoluten Gehorsam gelebt haben, ohne dass es tragische Konsequenzen gegeben hat. Und das ändert sich.

Es ändert sich nämlich für die Menschen, die nicht wirklich bereit sind, im totalen und absoluten Gehorsam Gott gegenüber zu leben. Sie werden Konsequenzen erleiden, die sie vorher nicht erlitten haben. Es ist fast so, als wären wir mit halbherzigem Gehorsam noch davongekommen; fast so, als hätten wir halbherzig gehorcht und es ist nicht wirklich viel passiert. Wir hatten nicht wirklich schlimme Konsequenzen.

Der Herr hat zu mir gesagt: „Sag Meinen Kindern, es ist nicht die Strafe, sondern es ist die Zucht des liebenden Vaters.“ Der liebende Vater wird Seine Kinder züchtigen, wie die Bibel uns das sagt, [und zwar]diejenigen, die nicht bereit sind, in wirklichem, ganzem Gehorsam Ihm gegenüber zu leben. Der Herr hat immer wieder geduldig zu Seinen Kindern gesprochen, durch die Umstände des Lebens, und immer wieder hat Er sie zum Gehorsam aufgerufen. Viele Seiner Kinder haben einen halbherzigen Gehorsam hingelegt, aber jetzt fordert der Herr absoluten, radikalen und ganzen Gehorsam. Und genau dieser Gehorsam ist es, der uns dann auch bewahrt vor Konsequenzen, die für viele von uns sehr unangenehm sein werden.

Ihr wisst ja, ich glaube an einen Gott der Liebe, ich glaube an einen Gott, der besser ist als alles, was wir uns vorstellen können. Ich bin überzeugt davon: Gott ist pure Liebe. Er ist gut, nichts außer gut. Und der Herr hat zu mir gesagt: „Sag Meinen Kindern: Diese prophetische Perspektive soll keine Furcht hervorrufen, sondern es soll ein Weckruf sein für Meine Kinder, die sich gedacht haben, dass sie mit einem halbherzigen Gehorsam auch gut über die Runden kommen.“ Es ist die Zeit gekommen, dass wir ganzen und absoluten Gehorsam ohne Wenn und Aber Gott gegenüber an den Tag legen.

Und dann gab der Herr mir folgende Bibelstelle, Sprüche 1,28-31, wo die Weisheit spricht: *„Dann werden sie mich anrufen, aber ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen und nicht finden, weil sie die Erkenntnis gehasst und die Furcht des HERRN nicht erwählt haben, weil sie meinen Rat nicht begehrt und alle meine Zurechtweisung verschmäht haben. Darum sollen sie von der Frucht ihres eigenen Weges essen und von ihren eigenen Ratschlägen genug bekommen!“* Der Herr möchte Seine Kinder wirklich warnen. Es ist Zeit, dass wir die Sache ernstnehmen und Ihm ganz und mit ungeteiltem Herzen gehorchen. Dass wir Ihm so gehorchen, dass wir nicht mehr daran denken: „Was kostet es mich, wenn ich gehorsam bin?“, sondern dass wir denken: „Was kostet es mich, wenn ich nicht gehorsam bin?“ Das ist die Frage, die wir uns stellen müssen. Der Herr ist dabei, Seine Kinder mit Seiner liebevollen Art und Weise zu züchtigen, damit sie wirklich lernen, dem Vater zu gehorchen.

3. Finanzen, Zeit und unsere Gaben und Talente ganz bewusst säen

Wir müssen drei Dinge ganz bewusst säen: Finanzen, Zeit und unsere Gaben und Talente. Es wird eine Herausforderung Gottes an Seine Kinder sein, dass sie nicht einfach sagen: „Naja, wir säen hier ein bisschen, wir säen dort ein bisschen“, sondern dass sie ganz bewusst und intentional drei Dinge säen: ihre Finanzen, ihre Zeit und ihre Gaben und Talente.

Und heute Morgen hat der Herr zu mir gesagt: „Sag ihnen auch noch Psalm 90,12, wo steht: *Lehre uns unsere Tage richtig zählen, damit wir ein weises Herz erlangen!*“ Das bedeutet nichts anderes als: „Lehre uns, daran zu denken, dass unsere Tage einmal zu Ende sind, dass wir sterben und eines Tages vor Dir stehen und Rechenschaft geben werden, damit wir ein weises Herz erlangen.“

Es wird Zeit, dass wir nicht einfach ein bisschen säen, sondern dass wir die Finanzen, die Zeit, die Gaben und Talente, die wir haben, ganz bewusst, intentional und konkret ins Reich Gottes säen. Es kommt sehr bald eine Zeit auf uns zu, in der wir, wenn wir jetzt nicht säen, keinen Samen haben werden. Den Leuten, die nicht ganz bewusst ihre Finanzen, ihre Zeit, ihre Gaben und ihre Talente ins Reich Gottes hineinsäen, wird der Same ausgehen. Denn die Samen erntet man ja wieder. Indem man erntet, hat man Brot und hat dann auch wieder neuen Samen.

Der Herr möchte, dass wir uns ganz bewusst und intentional die Frage stellen: „Welchen Samen möchte ich gerne im nächsten Jahr haben und wie viel Samen möchte ich im Jahr 2027 haben?“ Der Herr hat in den deutschsprachigen Ländern noch ganz Außergewöhnliches geplant und vorbereitet. Viele Menschen werden sehen, dass Gott so viel für sie geplant hat, aber sie werden die Zeit dafür nicht haben. Sie werden sagen: „Hätte der Tag doch mehr Stunden, dann könnte ich all die Dinge tun, die Gott mir gezeigt hat.“ Der Herr hat zu mir gesagt: „Diejenigen, die im Jahr 2026 ganz bewusst ihre Zeit ins Reich Gottes säen, werden auch Zeit ernten. Sie werden ein übernatürliches Stoppen der Zeit erleben.“ Sie werden im Jahr 2027 und danach ernten, dass sie plötzlich Zeit haben, die es eigentlich gar nicht gibt.

Und das gilt auch für deine Gaben und Talente. Da gibt es Dinge, zu denen Gott dich berufen hat zu tun, aber du hast die Talente und Gaben nicht dafür. Und du schaust auf dich und sagst: „Ich habe doch kaum Gaben und Talente. Hätte ich doch nur die großartigen Gaben und Talente, die der andere hat!“ Der Herr sagt: „Wenn du in diesem Jahr ganz bewusst deine Gaben und deine Talente ins Reich Gottes säst, wirst du auch eine Vermehrung der Gaben und Talente ernten, damit du all das tun kannst, wozu Gott dich berufen hat.“

Diese drei Bereiche hat der Herr mir aufs Herz gebrannt: Säe deine Finanzen, deine Zeit und deine Gaben und Talente bewusst und intentional ins Reich Gottes. Warum? Damit du alle drei ernten kannst und dann das hast, was du brauchst, um die großen Werke Gottes zu erfüllen, die Er für dich vorbereitet hat.

Schau einmal, was die Bibel sagt in Prediger 11,4: „*Wer auf den Wind achtet, der sät nicht, und wer auf die Wolken sieht, der erntet nicht.*“ Sag nicht: „Ach, die Umstände sind nicht gut genug, um zu säen. Hätte ich doch mehr Finanzen, Zeit sowie Gaben und Talente, dann würde ich säen!“ Sag das nicht! Schau nicht auf den Wind und nicht auf die Wolken. Sage: „Gott, Du hast gesprochen. Ich werde dieses Jahr zu einem Jahr der Saat machen, in dem ich Gaben, Talente, Zeit und Finanzen ins Reich Gottes hineinsäe.“ Dann wirst du sie auch ernten und es wird sich multiplizieren. Und du wirst alles tun können, was der Herr dir aufs Herz gelegt hat.

4. Dämonischer Angriff auf die Herzen der Kinder Gottes

Der Herr hat mir gezeigt, dass 2026 ein Jahr mit besonders starken dämonischen Angriffen auf die Herzen der Kinder Gottes sein wird, wie nie zuvor. Ich habe zum Herrn gesagt: „Aber Herr, der Feind ist doch besiegt! Ich kann doch den Kindern Gottes nicht sagen, der Teufel wird uns alle angreifen!“ Doch Petrus hat auch gesagt: „*Seid wachsam und nüchtern, denn der Feind, euer Widersacher, geht*

umher und sucht, welchen er verschlinge.“ Der Herr hat mir gezeigt, dass diese sehr krassen, starken und aggressiven Angriffe auf drei Arten kommen werden:

- (I.) **Auf die Gedanken:** Der Feind hat seinen Dämonen den Auftrag gegeben, Gedanken zu den Herzen der Kinder Gottes zu tragen, die unkontrollierbar zu sein scheinen. Es scheint so, als würden die Kinder Gottes plötzlich mit Gedanken überschüttet werden, die sie nicht kontrollieren können. Und genau das ist die Lüge. Der Feind will, dass wir glauben, diese Gedanken seien unkontrollierbar. Und dieser Lüge müssen wir widerstehen.
- (II.) **Auf die Gefühle und Emotionen:** Plötzlich werden Gefühle und Emotionen im Herzen der Kinder Gottes auftauchen, die ebenfalls scheinbar unkontrollierbar sind. Die Kinder Gottes werden scheinbar aus dem Nichts heraus von Gefühlen überwältigt und denken: „Um Himmels Willen, woher kommen diese Gefühle des Hasses, Ärgers oder Zorns her? Woher kommt dieses Gefühl, dass ich das nicht schaffe und es mir zu viel ist?“ Und das ist die Lüge! Das ist nichts anderes, als die Taktik des Feindes. Der Herr zeigt uns diese Dinge, damit wir vorbereitet sind und in unseren Herzen sagen können: „Der Herr hat mich gewarnt. Teufel, nein! Diese Gefühle gehören nicht mir. Ich nehme sie nicht an.“
- (III.) **Ungesunde Begierden und Verlangen:** Die Kinder Gottes werden ganz plötzlich von ungesunden Begierden und Verlangen überwältigt sein, die ebenfalls scheinbar unkontrollierbar sind. Plötzlich wird ein Verlangen in dir hochkommen, von dem du denkst: „So etwas wollte ich doch gar nicht!“

Und in all diesen Bereichen wird dieselbe Lüge auftreten: „Das schaffe ich nicht! Das kann ich nicht kontrollieren.“ Und das ist die Lüge, mit der der Feind diese drei Attacken auf die Kinder Gottes loslassen wird.

Dazu hat der Herr zu mir gesagt: „Sag Meinen Kindern nicht nur, was der Feind geplant hat für 2026, sondern sag ihnen auch, was Ich gesagt habe, dass sie tun müssen.“

- (I.) **Wir müssen eine neue Liebe zur Bibel entwickeln.** Meine Kinder müssen lernen, die Bibel wieder so richtig zu lieben. Die Bibel muss wieder die Priorität in unserem Leben werden. Wir müssen sie nicht nur lesen, sondern uns in sie hineinversenken, sie studieren und sie auf unser Herz schreiben. Sie muss im Jahr 2026 unser absolutes Lieblingsbuch sein! Das ist die erste Strategie gegen die Attacken, die der Feind loslässt auf uns.
- (II.) **Wir müssen unser Herz gegen alles verschließen, was mit Gedanken, Gefühlen, Emotionen und ungesunden Begierden zu tun hat, die scheinbar nicht zu bewältigen sind.** Wir müssen sofort sagen: „Nein, es ist eine Lüge, dass ich Gedanken bzw. Gefühle nicht kontrollieren kann. Diese Gedanken/Gefühle erlaube ich nicht. Es ist eine Lüge, dass ich diese Dinge begehren muss. Das erlaube ich nicht.“
- (III.) **Verantwortliche Beziehungen:** Wir müssen uns entscheiden, in verantwortlichen Beziehungen zu leben. Viele von uns waren so dumm, dass sie erlaubt haben, sich von anderen Christen oder Leitern verletzen zu lassen. Aber der Herr möchte dir sagen: „Du musst ganz bewusst jede Isolation vermeiden.“ Das ist einer der wichtigen Schlüssel für 2026. Wir dürfen kein zurückgezogenes Leben – ich und mein Jesus – führen. Wir müssen in verantwortungsvollen Beziehungen leben, wie immer das aussieht in deinem Alltag. Der Herr wird dir Weisheit geben, das zu tun, aber du musst über deine Verletzungen hinwegsteigen und sagen: „Ich kann und ich werde und ich will kein isoliertes Christenleben führen.“ Wir brauchen einander.

5. Alte Brunnen wieder aufgraben

Wir müssen alte Brunnen wieder aufgraben. Da gibt es so viele Wahrheiten, die Seine Kinder geglaubt haben und die sie einfach wieder losgelassen haben; teilweise, weil sie diese Wahrheiten auf eine religiöse Art und Weise angewandt haben. Sie haben diese Wahrheiten falsch angewandt. Ihr Herz wurde enttäuscht und jetzt haben sie diese Wahrheiten einfach losgelassen. Vor zwei Jahren hast du gewisse biblische Wahrheiten vielleicht ganz fest in deinem Herzen geglaubt und jetzt lebst du sie nicht mehr. Du lebst dein Christenleben weiter und hast diese wichtigen Wahrheiten, die Gott dir so klar gezeigt und offenbart hat, und die Er dir so deutlich vor Augen gemalt hat, einfach losgelassen. Du lebst sie nicht mehr. Sie sind nichts als eine Erkenntnis der Vergangenheit.

„Grabt doch diese vergrabenen Brunnen wieder auf und tut die Steine weg, damit ihr diese Wahrheiten wieder glaubt, wieder ergreift und auch wieder anwendet.“ Wir dürfen diese Brunnen nicht verstopfen – diese wichtigen Wahrheiten, die der Herr uns gezeigt hat. Wir müssen darüber nachsinnen. Viele von uns müssen auch Buße tun und sagen: „Herr, ich habe diese Wahrheiten nicht gelebt. Ich habe sie nicht praktiziert. Ich habe sie erkannt, aber im Alltag habe ich aufgehört, sie zu leben. Das tut mir leid. Ich wende mich davon ab und grabe diese verstopften Brunnen wieder aus.“

Der Heilige Geist selbst wird euch zeigen, welche Wahrheiten ihr losgelassen habt und welche Wahrheiten ihr heute nicht mehr lebt. Doch insbesondere hat der Herr mir vier Wahrheiten gezeigt, die so viele Seiner Kinder heute nicht mehr leben, obwohl sie sie früher wahrhaftig erkannt und auch gelebt haben.

- (I.) **Die Bedeutung geistlicher Disziplinen:** Der Herr ruft Seine Kinder wieder zurück zu geistlichen Disziplinen wie Fasten, Beten sowie Jesus zu loben und zu preisen, auch wenn wir uns gar nicht danach fühlen. Diese geistlichen Disziplinen wurden von vielen religiös angewandt: „Ach, wir fasten doch nur, um von Gott etwas zu bekommen, also lassen wir das Fasten.“ „Beten bedeutet doch nur, Gott permanent anzuschreien, also lassen wir das Beten.“ Der Herr möchte, dass wir diese Wahrheiten wieder erfassen und erkennen, dass geistliche Disziplinen ein wichtiger Teil unseres christlichen Lebens sind.
- (II.) **Die Bedeutung, mit anderen Gliedern des Leibes verbunden zu sein:** Diese Wahrheit haben so viele Christen losgelassen. Sie haben diese Brunnen vergraben, Steine darauf geschüttet, und jetzt haben sie alle möglichen Ausreden, warum sie nicht in verbindlichen Beziehungen leben müssen.
- (III.) **Die Bedeutung, das Abendmahl zu feiern:** Auch wenn Christen das Abendmahl feiern, haben sehr viele die wahre Bedeutung des Abendmahls losgelassen. Sie leben in einem religiösen Spiel, in dem es zu einer Routine und einem Ritual geworden ist. Der Herr möchte, dass wir diese Brunnen wieder ausgraben und das Abendmahl wirklich feiern. Es soll zu einer Feier werden, in der Jesus Christus erhoben wird und der Leib einander auferbaut.
- (IV.) **Die wahre Bedeutung von Großzügigkeit:** Wie viele Christen, hat mir der Herr gezeigt, haben früher großzügig gelebt und leben heute selbstzentriert: „Ich und meine Sicherheit; ich muss mir etwas zur Seite schaffen für die Zukunft, damit ich mir im Ruhestand keine Sorgen zu machen muss.“ Der Herr möchte, dass wir diese Brunnen der Großzügigkeit wieder ausgraben und wieder wahrhaftig so leben, wie wir es früher getan haben.

6. Aufdecken und Verstecken

Der Herr hat gesagt: „Ich werde alles tun, um Unvergebenheit, Beleidigung und Anstoßnehmen im Herzen Meiner Kinder aufzudecken, denn das wird sie sonst zerstören. Aber der Teufel wird alles tun, um das zu verstecken. Er wird hart daran arbeiten. Er hat seinen Dämonen den Auftrag gegeben, im Leben der Christen besonders hart zu arbeiten, damit sie Anstoß, Beleidigung und Unvergebenheit verstecken; dass sie es rationalisieren und viele Gründe finden, warum sie nicht vergeben müssen, warum sie beleidigt sein dürfen und warum sie Anstoß nehmen dürfen. Warne Meine Kinder! Meine Stimme wird sanft, aber bestimmt sein. Die Stimme des Teufels wird laut sein und ‚vernünftig‘ (nach menschlicher Vernunft) klingen.“

Wir müssen auf die sanfte, aber bestimmte Stimme Gottes hören, der sagt: „Da ist Unvergebenheit – bringe es ans Licht. Decke es nicht mehr zu. Da hast du Anstoß genommen. Da hast du dir erlaubt, beleidigt zu sein. Bereinige das jetzt. Lass es los!“ Diese Stimme wird sanft, aber bestimmt sein. Aber die laute Stimme wird uns sagen, warum wir ein Recht darauf haben, beleidigt zu sein; warum es vernünftig ist, wenn wir uns selbst schützen und warum wir so handeln dürfen, wie wir gehandelt haben. Das ist die Stimme des Feindes, der versucht, uns permanent dazu zu verführen, dass wir Beleidigungen, Anstoßnehmen und Unvergebenheit verstecken. Er will, dass es versteckt bleibt, denn er weiß ganz genau, dass uns das zerstört. Der Herr arbeitet hart daran, es aufzudecken, und der Feind arbeitet hart daran, es im Leben und im Herzen der Kinder versteckt zu halten.

Wenn wir der falschen Stimme gehorchen, driften wir vom Leben in der Fülle ab und rutschen ganz unbemerkt in die Zerstörung. Das geschieht durch die täuschende Verführung des Feindes, der menschliche Logik verwendet. Der Herr sagt: „Bring es ins Licht. Ich will es aufdecken, um dich wiederherzustellen, dich zu heilen und dir Gutes zu tun, damit du alles erleben kannst, was Ich für dich geplant habe: ein Leben in Fülle, ein Leben im Überfluss.“

Diese sechs Dinge hat der Herr mir besonders für dieses Jahr 2026 aufs Herz gelegt. Sie brennen mir auch in meinem Herzen. Lassen wir uns durch nichts davon abbringen.